

drian, der in Vermögenssachen viel zu thun hat, aus Frankreich kommt; und nun in seiner neu gekauften Altausseervilla wohnen will (nachdem er die alte wunderschöne um holl. Gulden verkauft).

25/8 Salzburg. Spazieren. Zu Stefan Zweig, der in einem schönen alten Palais auf dem Kapuzinerberg wohnt, das er vor 4 Jahren um 90.000 Kr. gekauft hat. Er führt mich herum; seine Frau.-

Hole Heini ab, der aus München, resp. Possenhofen ankommt, gut aussehend, mit einem Brief von O.-

Oest. Hof gegessen; Salten's und Wollfs (Dresden) aus Unterach.-
Mit Heini bei der Hofrätin.-

In einem Kino.- Oest. Hof gen.; Heini, Saltens kamen von einem Moissi Vortragsabend; Vollmoeller, wie eine Wedekind-Figur, etwas verlebt und rastaquouère mit seiner Geliebten der Tänzerin Amsel erscheint; Grethe Kainz;- Metzl, das Factotum Reinhardts (Ottis Bruder).

26/8 Mit Heini herum, im Dom.- Begegnungen u. a. Moissi, den ich zum ersten Mal sprach, seit er meinen Namen unautorisiert unter jenen Toller Aufruf geschrieben; er erzählt mir von seinem Paracelsus Spiel in Schweden, er deutsch, die andern schwedisch, auf die Pantomime käme es an, die Geste;- es sollte nur eine, womöglich künstliche Sprache geben,- von wegen Internationalität und andern naiven Unsinn. Will mit 48 sterben.

- Mit Heini gegen Parsch spazieren; Birne gegessen. Franz Servaes, seit 12 Jahren nicht gesehen, zu uns, auch im Tomaselli; der selbe etwas lederne Geselle.

Mit Heini Kino, guter amerik. Film the virgin of Stambul -

Mit Grethe Kainz Mirabell gen.- Café Bazar mit Grethe K. und Gerty Hofmannsthal.- Heini reist nach Wien.

27/8 Abreise nach Berchtesgaden. S. Fischer an der Bahn; mit ihm Hotel Schönfeldspitze gefahren.- Seine Frau, seine Kinder. Wir spazieren in der Nähe des Hotels, besprechen Urheberrechts- und Geschäftsfragen; er sagt, ohne seine Anilinaction hätte er seinen Verlag nicht weiter führen können.

Gemeins. Mittagmahl, mit Hrn. Walter Cohn, (in Fischers Verlag).

Im Garten knipst mich ein Herr;- ein russischer Oberst Fürst; hier mit Familie lebend; erzählt mir daß er als Gefangner bei den Bolschewisten sein Leben nur durch seine Kochkunst gerettet; filmt jetzt . . .

Eine Malerin Frl. Plachte, eben eine junge Dame porträtierend wünscht mich zu malen.-

Hr. Hans Reisiger trifft ein; allg. Spaziergang an den Aschauer